

# Bewegende Worte

Lions-Preisträgerin Najla Jacobi kam 2015 aus Afghanistan und hilft heute Flüchtlingen

**Erftstadt-Liblar.** „Helfende Hand im neuen Land“ nennt der Lions Club Voreifel einen Preis, den er an Migranten und Migrantinnen vergibt, die außergewöhnliches bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement beweisen. In diesem Jahr kommt die Preisträgerin aus Erftstadt. Beim Fest des Netzwerks „Vielfalt Erftstadt“ wurde Najla Jacobi ausgezeichnet.

Sie kam 2015 aus Afghanistan nach Deutschland, das sie heute als ihre neue Heimat bezeichnet. Ihr Mann starb kurz darauf, seitdem kümmert sie sich in Liblar allein um ihre vier Kinder. Trotzdem hat sie sehr schnell Deutsch gelernt und kann jetzt anderen Geflüchteten helfen.

## Hilfe, die Not tut

Najla Jacobi arbeitete im Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt Erftstadt, seit 2019 betreut sie ehrenamtlich Familien, Kinder und Frauen aus ihrer Heimat und aus dem Iran. Sie wolle die Menschen in die Selbstständigkeit führen und dort zu unterstützen, wo es notwendig sei, erklärt sie ihr Engagement.



Preisverleihung bei den Lions, v.l.n.r.: Ute Pratsch-Kleber (Ehrenamtskoordinatorin), Frau Najla Jacobi (Preisträgerin), Franz Holtz (stv. Bürgermeister), Johannes Schuck (Präsident Lions Club Voreife) Foto: Martin Wölfl

Johannes Schuck, Präsident des Lions Club Voreifel, Vizebürgermeister Franz Holtz überreichten Urkunde und Preisgeld. Die Preisträgerin sorgte für einen bewegenden

Augenblick. In ihren Dankesworten erinnerte Najla Jacobi an die aktuelle Situation in Afghanistan, wo Mädchen und Frauen kaum Rechte und Chancen auf Bildung

hätten. Sie sei dankbar, mit ihren Kindern in Deutschland zu leben, weil hier auch ihre Töchter zur Schule gehen könnten und Rechte hätten, sagte sie. (uj)